Pressemitteilung, 26. September 2006

Kaleidoscope-Forscherin erhält herausragende internationale Auszeichnung

Grenoble. Kaleidoscope-Mitglied Rosa Maria Bottino (Istituto Tecnologie Didattiche, Italien) wurde im September für ihre Beiträge zur Forschung und Entwicklung von Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) von der International Federation for Information Processing (IFIP) ausgezeichnet. Sie erhielt den Preis für herausragende Dienste (Outstanding Service Award) im Bereich Bildung. IFIP ist die führende, multinationale, nichtpolitische Organisation für Informations- und Kommunikationstechnologie in der Wissenschaft. IFIP ist von den Vereinten Nationen (UN) anerkannt.

“Dieser Preis ist eine große Ehre für mich als Mitglied von Kaleidoscope, dem größten Exzellenz-Forschungsnetzwerk in Europa. Die Auszeichnung würdigt den Beitrag, den wir mit unserer Forschung zur Entwicklung der Bildung beitragen“, kommentierte Rosa Maria Bottino die Preisverleihung. Die Forscherin wurde mit dem Preis für ihre langjährige Arbeit für IFIP als Vize-Vorsitzende der Arbeitsgruppe „Research on Education Applications of Information Technologies“ und für ihr Engagement als Mitglied im Programmbeirat verschiedener IFIP Konferenzen geehrt, laut Jan Wibe, dem Vorsitzenden des IFIP Komitees für Bildung (T3). Rosa Maria wirkte außerdem aktiv mit an der Verfassung der Stellenbosch-Deklaration, einem Positionspapier des IFIP Komitees für Bildung. Darin sind Empfehlungen und Handlungsvorschläge für Interessensvertreter und Entscheidungsträger weltweit formuliert, um die Integration von Informations- und Kommunikationstechnologien in die Bildung voranzutreiben mit dem Ziel, Lehr- und Lernangebote zu verbessern und die Menschen auf die Wissensgesellschaft besser vorzubereiten. Rosa Maria Bottino erhielt den Preis auch für ihre Aktivitäten in zahlreichen europäischen Projekten, wie zum Beispiel Kaleidoscope.

Rosa Maria Bottino ist Forscherin beim Consiglio Nazionale delle Ricerche (CNR) Italien. Derzeit ist sie am dortigen Institut für Lerntechnologie tätig. Sie hat über 100 Forschungspublikationen in nationalen und internationalen Journalen, Büchern und Konferenzen veröffentlicht. In Kaleidoscope ist sie Mitglied der leitenden Gremien und leitet das Europäische Forschungsteam TELMa (Technology Enhanced Learning in Mathematics, www.itd.cnr.it/telma/). TELMa beschäftigt sich mit Design, Entwicklung und Anwendung von IKT im Mathematikunterricht in Europa.

IFIP Webseite **www.ifip.org**

Über Kaleidoscope

Kaleidoscope trägt als europäisches Wissenschaftsnetzwerk entscheidend zur wissenschaftlichen Entwicklung des technologieunterstützten Lernens bei. In dem Netzwerk sind führende Forschergruppen aus den Bereichen Erziehung und Bildung und Computer- und Sozialwissenschaften integriert, die zusammenarbeiten, um Lernerfahrungen qualitativ zu transformieren und zu erweitern. Kaleidoscope unterstützt die Entwicklung neuer Technologien, Methoden und Konzepte, die die Herausforderungen und die Lösungen interdisziplinären Forschens darstellen, und fördert dadurch Innovation und Kreativität der beteiligten Wissenschaftler.

Kaleidoscope will den Wissenstransfer zwischen Erziehung und Bildung, der Industrie und der Gesellschaft als ganzer unterstützen. Mit seinem wissenschaftlichen Programm trägt Kaleidoscope dazu bei, in Zusammenarbeit mit Vertretern aus den sozialen, wirtschaftlichen und politischen Bereichen eine dynamische wissensbasierte Wirtschaft in Europa zu entwickeln. Kaleidoscope wird von der Europäischen Kommission im 6. Rahmenprogramm Information Society Technologies gefördert. **www.noe-kaleidoscope.org**

Kaleidoscope PR
London Knowledge Lab, Paul Davey
23-29 Emerald Street
London WC1N 3QS
Tel.: +44 (0)20 7763 2160
P.Davey@ioe.ac.uk

ICWE GmbH
Beate Kleessen
Leibnizstr. 32
10625 Berlin
Tel.: +49-30-327 61420
beate.kleessen@icwe.net